



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

01/2019

Ausgabe 200



Unsere Themen:
Erstkommunion
Gottesdienste
Wallfahrtskirche

Ostern

Auf ein Wort ... bittet P. Anand

Ostern, endlich Ostern, das ist ein guter Tag, das ist ein schöner Tag. Gerne hören wir die Botschaft von der Auferstehung. Jesus Christus gekreuzigt, gestorben, und begraben, ist auferstanden und lebt. Das Halleluja der Osternacht und des Ostersonntags wird uns noch 50 Tage begleiten. Liegt noch lange in unseren Ohren und unseren Herzen. Auch in der Natur regt sich neues Leben. Die Frühlingssonne lässt die Knospen schwellen und bringt Menschen und Tiere in frohe Stimmung. So öffnet bereits das Erleben der frühlinghaften Jahreszeit unser Herz ein wenig für unseren Osterglauben. Was zuerst den Frauen klar wird, was bald darauf die Jünger verkünden, wird zur weltbewegenden Botschaft: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. So lautet unsere Botschaft, unser Glaube: „der Herr ist auferstanden!“

Das war am ersten Ostersonntag anders. Nicht Leichtgläubigkeit, sondern Zweifel beherrschen das Geschehen. Lukas berichtet von den Frauen, die das leere Grab fanden. Er berichtet von Engelserscheinung, die sie hatten. Was aber sagten die Männer dazu? „Weibergeschwätz!“

Erst Jesus selbst hat sie überzeugt, als er ihnen erschienen ist, als er mit ihnen geredet hat, als er mit ihnen gegessen hat, als sie ihn anfassen konnten wie Thomas.

Zwar lobt der Evangelist Johannes jene; „die nicht sehen, und doch glauben“. Uns Heutigen ist es aber lieber, dass die Jünger zunächst kritisch waren und erst nach kritischer Prüfung zum Glauben kamen. So können wir beruhigt sagen: wir laufen keinem Phantom nach. Unser Osterglauben steht auf festem Grund.

Durch die kritische Verhaltung der Jünger gewinnen wir zwar Sicherheit. Doch bei aller Sicherheit bleibt der Osterglaube, wie jeder Glaube, auch ein Stück Wagnis. Man kann zeigen, dass 2 mal 2 vier ist, oder dass die Mosel in den Rhein mündet. Aber man kann in der gleichen Manier nicht zeigen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Man kann den Glauben nicht beweisen, sondern nur bezeugen.

1985 kam in Deutschland ein neuer Erwachsen-Katechismus heraus (Deutsche Bischofskonferenz 1985) und 1995 ein zweiter Teil. Band 1 erläutert das Glaubensbekenntnis der Kirche und Band 2 das Leben aus dem Glauben, aus Sicht der römisch-katholischen Kirche. Zwei auch heute noch gute Bücher. Aber ein Buch ist noch kein Zeugnis. Der Glauben der Menschen lebt nicht von gedrucktem Katechismus, sondern vom Glaubenszeugnis der Christen. So müssen auch wir uns fragen: Ist mein Glaube, ist mein Leben so, dass man dadurch zum Glauben finden kann? Gebe ich Zeugnis für Glaube, für Vertrauen, für Hoffnung und für Liebe?

Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Dieser Glauben erfüllt unsere Herzen und unseren Sinn. Er macht uns froh und zuversichtlich, auch für das was nach unserem Tod kommen wird.

„Herr, senke diesen Glauben an deine Auferstehung tief in uns hinein, gebe uns Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht, damit wir, aus dieser Kraft heraus, gute Zeugen des Glaubens sein können.“

Im Namen aller Seelsorger wünsche ich Ihnen allen gesegnete Ostertage!

Ihr P. Anand SMM

Ihr Seelsorgerteam

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm
Pater Manickam Rayappan smm
Pater Anand Valle smm

Jubiläum

Dieses ist die 200ste "begegnung" unserer katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung für die Orte Nochen, Gimborn und Marienheide

Nach zweijähriger Überlegung wie man unsere Pfarrgemeinde über aktuelle Termine und Geschehnisse informieren könnte, wurde 1971 der Öffentlichkeitsausschuss gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten: Horst Cremer, Dr. Günther Voßkötter, Hermann Raffelsiefer, Vroni Cremer, Heidemarie Schultheis und Pater Fuß. Der erste Pfarrbrief 1/72 erschien vor Ostern, die Ausgaben hatten 8-12 Seiten. Mit den Jahren veränderte sich das Erscheinungsbild, wie z.B. Fotos und Grafiken kamen zu Texten hinzu. Klemens Köchling begeisterte das Redaktionsteam ab 1977 mit seinen Grafiken und dazu gehörigen Leitartikeln. Zu der Zeit betrug die Auflage der Hefte 1900 Stück.

1980 zierte ein neues Logo -begegnung- die Titelseite und ab 1981 wurden 4 Auflagen für das laufende Jahr geplant. Aus Kostengründen wurde beschlossen, daß der Pfarrbrief in Zukunft selbst gedruckt werden muss. Jedoch erschien der erste "Eigendruck" aus der Klosterdruckerei erst 1986. Im Laufe der Jahre brachten maschinelle Änderungen auch bessere Pfarrbriefe. Gerhard Lühr war über viele Jahre der Druckmeister und viele fleißige Helfer legten die einzelnen gedruckten Blätter zusammen, so das sie mit der Maschine zusammen geheftet werden konnten. Danach wurden die Hefte wiederum von fleißigen Ehrenamtlern abgezählt und verteilt. Mit der Zeit verbesserte sich auch das Schriftbild der begegnung und die Titelseite bekam einen farbigen Druck.

Im Jahr 2009 wurde der Fremddruck genehmigt und eine Druckerei beauftragt die Hefte zu drucken. Wir haben bis heute eine Auflage von 3500 Heften.

Immer mal wieder wechselten Redaktionsmitglieder. Alle bisherigen Mitarbeiter und Helfer haben auf ihre Weise zu der Entwicklung unserer begegnung beigetragen. Hierzu auch nochmal ein herzliches Dankeschön.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Horst Cremer, der als Gründungsmitglied die begegnung bis zum letzten Jahr immer aktiv mitgestaltet hat. Wir alle haben sehr von seiner langjährigen Erfahrung profitiert.

Aber auch bei den vielen Helfern, die in den ganzen Jahren, früher und bis heute, die begegnung in die Häuser verteilen, möchte wir uns herzlich bedanken. Denn was nutzt unsere ganze Arbeit, wenn die Menschen das Heft nicht in die Hände bekommen.

Unser heutiges Team Öffentlichkeitsausschuss besteht aus 7 Mitgliedern. Wir beraten uns im Team vor jeder begegnung in Absprache mit den Patres was erscheinen soll. Dann werden Texte, Bilder, Termine und Beiträge gesammelt und zu einem Heft verarbeitet, um danach in die Druckerei verschickt zu werden. Wir sind dankbar für Beiträge und Anregungen, auch wenn jemand Lust hat bei uns mitzumachen ist er herzlich willkommen.

Gabi Steinbach für den
Öffentlichkeitsausschuss

Der Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

Am 17 und 18. Nov. 2018 fanden die Kirchenvorstandswahlen statt. Von 4.002 Wahlberechtigten gingen 268 zur Wahl. Leider war die Wahlbeteiligung mit 7% nicht sehr hoch. Wir liegen leicht über dem Durchschnitt im Erzbistum.

Von den 10 Mitgliedern werden turnusmäßig alle 3 Jahre 5 Mitglieder neu gewählt. Unser besonderer Dank gilt drei langjährigen Mitgliedern des KV die sich nicht mehr zur Wahl des neuen KV aufstellen ließen.

Diese waren: Salvatore Bringheli, Dr. Heribert Lichtinghagen und Sabine Benna, die uns als beratendes Mitglied im Bauausschuss weiter unterstützt.

Sie haben in all den Jahren verantwortungsvoll und mit hohem Engagement im Kirchenvorstand zum Wohl der Gemeinde und der Menschen mitgearbeitet.

Ihnen gebührt unser tiefer Dank.



In den neuen Kirchenvorstand wurden für 6 Jahre gewählt:

Paul Eck, Sebastian Nieborowski, Thomas Sülz, Joachim Stötzel und Martina Wette.

Bereits dem Kirchenvorstand angehörend und für die nächsten 3 Jahre noch gewählt sind:

Ralph Kühr, Jürgen Rensing, Lukas Röhrig, Petra Wiehe und Martin Weiß

Ich bedanke mich bei den neuen Mitgliedern für die Wahl und wünsche uns allen in den schwierigen Zeiten Freude und Erfolg bei der vielfältigen Arbeit im Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand ist die juristische Person der Kirchengemeinde. Er verwaltet die Finanzen, Friedhof in Gimborn, Grundstücke, Gebäude einschließlich der vier Kirchen in Marienheide, Gimborn und Nochen. Zugleich ist er Arbeitgeber für die vielen bei der Pfarrgemeinde angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter z.B. im Kindergarten.

Vertreten wird die Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung

Pater Joseph Rayappa leitender Pfarrer und 1. Vorsitzender
des Kirchenvorstandes
Martin Weiß 1. stellv. Vorsitzender
Joachim Stötzel 2. stellv. Vorsitzender

In der konstituierenden Sitzung am 18. Dez. 2018 wurden die Koordinatoren der Ausschüsse gewählt

Martin Weiß Bau- und Immobilienausschuss
Joachim Stötzel Finanzausschuss
Ralph Kühr Personalausschuss
Petra Wiehe Kindergartenausschuss

Schwerpunkte in den nächsten Jahren

Die uns vom Erzbisum Köln zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel werden ausschließlich für die vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde eingesetzt. Aus den Zuwendungen des GVK werden Betriebs- und Personalkosten bezahlt. Des Weiteren sorgen diese Gelder für den Erhalt der Gebäude, in denen das Gemeindeleben und kirchliche Aktivitäten stattfinden.

Trotz der angespannten Finanzlage hat der Kirchenvorstand die Budgets zur Finanzierung von pastoralen Aufgaben wie z.B. Jugendarbeit, Unterstützung der Messdiener, Chöre, Kommunion- und Firmgruppen, Erwachsenenenseelsorge, sowie weiterer Gremien für die nächsten Jahre nicht reduziert!

Wir wollen nicht jammern sondern getreu dem Motto „Zukunftsweg“ gemeinsam mit Ihnen allen, Wege suchen um die finanziellen Möglichkeiten in unserer Gemeinde zu verbessern

Dank an alle die uns großzügig bei diesen und den zukünftigen Projekten finanziell unterstützen. Sei es durch den Silbernen Sonntag, dessen Einnahmen zu 100% in der Gemeinde verbleiben. Nicht unerwähnt und Ihnen wärmstens ans Herz legen möchte wir auch den Kirchbauverein. Helfen Sie mit und werden Sie Mitglied im Kirchbauverein.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

Die Sanierung der Wallfahrtskirche in Marienheide ist sicherlich das anspruchsvollste Bauprojekt in unserer Gemeinde.

Bauabschnitt 1: Fassadensanierung

Zwischenzeitlich wurde an allen Fassadenseiten der in den 60 Jahren aufgetragene schadhafte Putz abgeschlagen. Wie bereits mehrfach in der Presse und in unserer Begegnung detailliert berichtet, sind die vor mehreren hundert Jahren verbauten Grauwackesteine von sehr schlechter Qualität. Die guten Steine wurden nach Köln verkauft und die minderwertigen in unserer Gegend verarbeitet.

Es sind sämtliche maroden Mauersteine, Steine der Fensterbänke und Gesimssteine ersetzt worden. Des Weiteren war insbesondere an Teilen der Nord-, West- und Südseite die Verbindung innerhalb des bis zu 70 cm dickem Mauerwerk und insbesondere der Stützpfeiler nicht mehr gegeben.

Es wurden 3-4 Injektionsanschlussrohre pro m² zum „Verfüllen von Hohlräumen innerhalb der Schichten“ eingebaut.

Die Stützpfiler wurden mit bis zu 2 Meter langen Ankern stabilisiert. Es wurden auf Anweisung des Statiker großflächig im Abstand von 40 cm zusätzliche 60 cm lange Maueranker zur Stabilität des Mauerwerks eingebaut.

Insgesamt wurden 4.200 Mauersteine ausgetauscht. 1.250 Maueranker eingebaut und bis heute 40 Tonnen Injektionsmörtel in die Hohlräume der Mauer-schichten gepresst. Bei einem Erdbeben war unsere Wallfahrtskirche in der Vergangenheit stark gefährdet.

Die Gesamtkosten der Fassadensanierung belaufen sich auf ca. 1.700.000 €

Bauabschnitt 2: Dachsanierung

Parallel zur Sanierung der Außenfassade müssen Teile des Holztragewerks und das gesamte Schieferdach wie berichtet erneuert werden. Nach Vorlage der kompletten Schadenskartierung und der statischen Berechnungen ergibt sich in Abstimmung mit dem Rheinischen Denkmalamt, den Gutachtern, dem Statiker und dem Architekt Wirsing folgendes Schadensbild.

Chor

Der älteste Teil des historischen Dachstuhls über dem Chor aus dem 17. Jahrhundert wird für die Nachwelt erhalten. In NRW gibt es nicht mehr viele solcher alten Dachstühle. Es wird ein komplett neuer Dachstuhl zwischen den Sparren aufgebaut. Der neue Dachstuhl entlastet statisch den alten Dachstuhl komplett.

Dachreiter

Der Dachreiter ist in einem konstruktiven und substanzuell sehr schlechten Zustand und muss komplett erneuert werden. Eine Erhaltung ist sowohl technisch und statisch nicht möglich.

Langhaus- und die Seitenschiffdächer

Die Langhaus- und die Seitenschiffdächer können saniert und statisch gesichert werden

Die geplanten Gesamtkosten für die Sanierung des Dachstuhl belaufen sich auf ca. 700. 000 €

Ausblick auf die Zukunft und die Fertigstellung der Sanierung

Nach Eingang der Genehmigung durch das Denkmalamt erfolgt die Antragstellung der Vollplanungsgenehmigung beim Erzbischöflichen Generalvikariat in Köln. Liegt die Baugenehmigung zur Dachsanierung durch das Erzbischöflichem Generalvikariat in Köln vor, erfolgt die Ausschreibung und die Beauftragung der Gewerke. Aus heutiger Sicht wird die Gesamtsanierung unserer Wallfahrtskirche noch bis ins Jahr 2020 dauern.

Während der gesamten Sanierungsmaßnahme werden wir die Gottesdienste weiterhin in der Montfortkirche feiern. Ich denke, das ist eine gute Lösung und unser Gnadenbild hat hier einen würdigen Platz gefunden. Die Montfortkirche ist täglich geöffnet, Sie können hier wie bisher Ihr Kerzenopfer aufstellen.

Der Kirchenvorstand möchte sich an dieser Stelle beim Erzbischöflichen Generalvikariat in Köln ganz herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken.

Für den Kirchenvorstand
Martin Weiß
1. Stellv. Vorsitzender

Aufgabenverteilung des neuen PGR

Das neue Jahr hat begonnen und somit auch die Aktivitäten des neu gewählten Pfarrgemeinderats. In erster Linie möchten wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen bedanken und stellen uns vor:

Im Vorstand sind:

Pfarrer Pater Joseph Rayappa als **geborenes Mitglied**,

Vorsitzende Agnes v. Fürstenberg, **Stellvertreter** Alfred Lehmann und Maria Sülz.

Schriftführerinnen: Claudia Knoche und Heike Wedemeyer, beide sind berufene Mitglieder.

Vertretung im Kirchenvorstand: Annemarie Erlinghagen.

Weitere **geborene Mitglieder:** Pater Manickam Rayappan und Pater Anand Valle.

Gewählte Mitglieder, die noch nicht genannt wurden: Dennis-Lorand Bene, Annemie Canisius, Carmen Klobes, Gereon Sauermann, Marita Vormstein und Jessica Wette.

Unsere Zuständigkeiten:

Pastoralausschuss - Liturgie, Ökumene, Caritas, Hospiz

Annemie Canisius, Carmen Klobes und weitere Mitglieder.

Öffentlichkeitsausschuss - A. v. Fürstenberg

Festausschuss - Neujahrsempfang, Fronleichnam, Pfarrfest, Maternusprozession: Gereon Sauermann, Alfred Lehmann, Carmen Klobes, A. v. Fürstenberg und bei Bedarf weitere Mitglieder.

Schwerpunkte - Kinder, KaJuMa Kids, Jugend, Familie, Kommunion, Firmung, Messdiener.

Vom 22. bis 23. März haben wir eine Klausurtagung, bei der wir noch präziser unsere Aufgaben erörtern und thematisch die Kinder- und Jugendseelsorge / Arbeit planen, um sie schnell in unserer Pfarrgemeinde zu verwirklichen.

Wir sind jederzeit für eine Mitarbeit dankbar.

A. von Fürstenberg



Kirchenchor „Cäcilia“ Gimborn hielt Jahresrückblick

Vorstand des „Kirchenchor „Cäcilia“ wurde in seinen Ämtern bestätigt.

Große Einstimmigkeit herrschte unter den Mitgliedern des Kirchenchor „Cäcilia“ Gimborn bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Schießstand der Schützenbruderschaft in Gimborn.

Der amtierende Vorstand wurde bestätigt. Willi Steinbach bleibt 1. Vorsitzender und wird von Markus Hagen vertreten. Martin Weiß ist Schriftführer und Gerhard König Kassierer. Das Amt der Notenwarte übernehmen Klaus Hardenbicker und Michael Wehrend.

Neben der Wahl standen die Ehrungen im Mittelpunkt des Abends. Werner Arnold erhielt für 70 Jahre Mitgliedschaft und Hermann Josef Becker erhielt für 60 Jahre Mitgliedschaft im Chor viele Gratulationen. „Die Jubilare haben unseren Verein musikalisch als auch menschlich nachhaltig geprägt“ erklärte der Vorsitzende Willi Steinbach in seiner Laudatio.

Ehrungen von langjährigen Mitgliedern durch den 1. Vorsitzenden Willi Steinbach

60 Jahre

Hermann Josef Becker

70 Jahre

Werner Arnold



Pater Joseph Rayappa bedankte sich an diesem Abend ausdrücklich bei der Chorleiterin Helga Seifert und bei allen Sängern für die Mitgestaltung der Messen und verschiedener Feste. Der Chor bereitet vielen Menschen Freude durch den Gesang. Wer singt „Betet doppelt“ Ich bin gerne in Gimborn und freue mich, wenn der Chor in der Messe singt. Singen ist ein Dienst an Gott und für die Gemeinde von großer Bedeutung.

Im vergangenen Jahr sangen die Sänger bei mehr als 20 kirchlichen oder weltlichen Anlässen.

Die Auftritte des Chores bei den großen kirchlichen Festen in den Kirchen in Gimborn und Nochen wie z.B. zu Ostern, Fronleichnam, Patrozinium in Gimborn und in Nochen und zu Weihnachten waren sicherlich die Höhepunkte des Jahres.

Auch außerhalb der Kirchenmauern sangen die Sänger bei mehreren Anlässen. Besonders freuten sich die älteren Zuhörer im Caritas Seniorenzentrum in Marienheide über die bekannten Volks- und Wanderlieder die der Chor vortrug. Viele sangen begeistert mit.

Auch in diesem Jahr gibt es für den Chor bei kirchlichen und weltlichen Auftritten feste Termine. Die Chorleiterin Helga Seifert und der 1. Vorsitzende Willi Steinbach stellte das abwechslungsreiche Jahresprogramm den Sängern vor. Neben den bekannten Festen im Kirchenjahr singt der Chor zum Even Song und zum Montfort Gedenktag mit den Chören aus Marienheide in der Montfortkirche „zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen“.

Die Geselligkeit kam auch wie in den vergangenen Jahren neben den Proben und Auftritten nicht zu kurz. Am Sonntag, den 03. Oktober 2018, startete gut gelaunt der Kirchenchor „Cäcilia“ Gimborn um 10.00 Uhr seinem Jahresausflug mit 30 Personen nach Schloss Burg an der Wupper. Begleitet wurden wir von unserem Präses Pater Joseph Rayappa. Der Chor erlebte einen ereignisreichen Tag.

Für dieses Jahr sind bereits ein gemütlicher Abend Ende Juni und ein Tagesausflug im September fest eingeplant.

Sangesfreudige Sänger sind in unserem Chor jederzeit herzlich willkommen. Gepröbt wird donnerstags um 20.00 Uhr in Gimborn.

Für den Kirchenchor
Martin Weiß

* Wir sind zusammen groß- Wir sind zusammen eins!...

...Komm lass nen' bisschen noch zusammen sein.*

Du sitzt oft Zuhause und langweilst dich, oder du und deine Freunde wissen nicht mehr was ihr gemeinsam unternehmen könnt?

Dann bist du bei uns genau richtig.

Du und natürlich auch deine Freunde sind herzlich eingeladen einmal bei uns vorbeizuschauen

Es warten jedes Mal Spiel, Spaß uns coole Aktionen auf euch.

Jetzt fragst du dich wann und wo?

KaJuMa Kids (9-13 Jahre)

jeden ersten Montag im Monat von 17-18:30 Uhr im Pfarrheim
die nächsten Termine: 11.03, 01.04, 06.05, 03.06 und 01.07

Marie-Theres Toelstede: mt.v.toelstede@posteo.de

KaJuMa Kids-Oldies (12-16 Jahre)

zweimal im Monat Dienstags von 18:15- 20:30 Uhr im Jugendraum
die nächsten Termine: 05.03, 19.03, 02.04, 30.04

Jessica Wette: jessica.wette@gmx.de

KaJuMa Chor

Sonntags alle 2-3 Wochen von 18-19:30 Uhr im Pfarrheim

Elmar Kaube: Elmar.Kaube@t-online.de

Bei Fragen kannst du dich gerne bei uns melden.

Wir freuen uns !



Bild: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

P.S.: Wenn Interesse besteht bei einer dieser Gruppen als Betreuer mitzuwirken, kann sich auch gerne bei oben stehenden Personen gemeldet werden.

Jessica Wette



*Bild: Factum/ADPIn:
Pfarrbriefservice.de*

Unsere Patres bieten die Möglichkeit der Krankenkommunion zu Hause an. Bitte melden Sie alte und kranke Personen in Ihren Familien und Nachbarschaft, die die HL. Kommunion empfangen möchten bei den Priestern oder im Pfarrbüro!

Hinweis:

Personen, die **keine** Bekanntgabe ihres Geburtstages, Trauungen & Ehejubilaren in der wöchentlich erscheinenden Mitteilung wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro!!!

Aufruf:

Welche Gruppierung oder Privatpersonen haben Lust die Gestaltung der Krippe 2019 in unserer Montfortkirche zu übernehmen?

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!!!

Maiandachten

Fr.	03.05.2019	Winkel
Fr.	10.05.2019	Kempershöhe
Fr.	17.05.2019	Kotthausen
Fr.	24.05.2019	Müllenbach
Fr.	31.05.2019	Gimborn, feierlicher Abschluss des Maimonats, Treffen 18:30Uhr

Die Maiandachten beginnen um **20:00 Uhr**. Wir treffen uns um **19:00 Uhr** an der Wallfahrtskirche, um gemeinsam zu der jeweiligen Andacht zu wandern.



Öffnungszeiten des Pfarrbüro

<i>Montag</i>	09.00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Mittwoch</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Freitag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können.
Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar.
In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. **0157-583 94724** an

So erreichen sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm.	Tel.: 02264/200 90 55
Pater Anand Valle smm.	Tel.: 02264/200 90 65
Pater Mannickam Rayappan smm.	Tel.: 02264/200 90 15

Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer Marienheide:

<i>Dienstags:</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Mittwochs:</i>	09:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Donnerstags:</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf und Anlieferung



Wir benötigen laufend Gebrauchtkleidung u. Textilien aller Art sowie saubere u. gut erhaltene Schuhe.

Sie finden uns in den Kellerräumen des kath. Pfarrheims am Klosterparkplatz. Der Eingang befindet sich hinter dem Gebäude. Bitte benutzen Sie den Fußweg zwischen Terrasse und Parkanlage auf der rechten Seite vom Hauptgebäude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Hilfe.

Öffnungszeiten Eine Welt Laden

sonntags: 09:30 Uhr - 12:00 Uhr im Borromäushaus
Verkauf von fair gehandelten Produkten



Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

Sonntags:	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstags:	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2000770

Die Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Angres Lucas, Ringstraße 28, 51709 Marienheide

Annoni Mateos Noemi, Am Schmittenberg 3,
51647 Gummersbach-Elbach

Behrend Eyleen, Bickerweg 3, 51709 Marienheide

Bene Elisabetha, Hauptstraße 82, 51709 Marienheide

Berger Leon, Königsheider Weg 19, 51709 Marienheide

Bitter Finja, Mühlenweg 4, 51709 Marienheide

Chessari Giorgio, Linger Straße 10b, 51709 Marienheide

Damigos Felix Phil, Hülsenweg 1,
51647 Gummersbach Hülsenbusch

Diekmann Leni, Fritz-Pregl-Str. 5,
51647 Gummersbach-Elbach

Frangenberg John, Heinrich-Krapoth-Str. 16a,
51647 Gummersbach Hülsenbusch

Gallina Alessio, Am Busch 15, 51709 Marienheide

Gebske Samantha, Dürhölzener Straße 10,
51709 Marienheide

Getta Céline-Marie, Am Lepperberg 14, 51709 Marienheide

Grimm Henry, Däinghauser Straße 9, 51709 Marienheide

Houf Emilio, Im Wiesengrund 4a, 51709 Marienheide

Klinke Lucie Lynn, Gimborner Straße 38, 51709 Marienheide

Klosowski Fabian, Ammerlander Weg 1, 51709 Marienheide

Konjarik Petar, Wipperfürther Straße 43, 51709 Marienheide

Krei Anabel, Hermannsbergstraße 32, 51709 Marienheide

Lintener Celine, An der Baumschule 9, 51709 Marienheide

Lipps Lucien, Am Lepperberg 11, 51709 Marienheide

Müller Salome, Hauptstraße 107, 51709 Marienheide

Marienheide / Gimborn

Remmel Annika, Thaler Weg 63,
51647 Gummersbach-Berghausen

Renic´ Mia, Hauptstraße 131b, 51709 Marienheide

Richter Jonas-Simon, Pastoratsstr 5, 51709 Marienheide

Scherer Katharina Maria, An der Aussicht 5,
51647 Gummersbach-Hülsenbusch

Wasserfuhr Yanis, Alte Heidestraße 5, 51709 Marienheide

Weibeler Nele Sophie, Obergelpestraße 4,
51647 Gummersbach-Hülsenbusch

Zacchini Angelo, Landwehrstraße 29, 51709 Marienheide

Mit Jesus ist das
Leben bunt



Gottesdienste - Ostern 2019

Beichte für Erwachsene

Samstag,	13. April	von 16:00 - 17:00 Uhr
Dienstag,	16. April	von 17:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	17. April	von 09:00 - 10:00 Uhr und von 17:00 - 19:00 Uhr
Gründonnerstag und Karfreitag ist keine Beichte!!		
Karsamstag	20. April	von 10:00 - 11:00 Uhr in der Montfortkirche

Bußgottesdienst Marienheide

Mittwoch, 10. April	19:00 Uhr für Erwachsene in der Montfortkirche
---------------------	--

Samstag vor Palmsonntag, 13. April 18.00 Uhr Schützen- und Feuerwehrmesse

Palmsonntag, 14. April

10:30 Uhr	Kinder- und Familienmesse
-----------	---------------------------

Gründonnerstag, 18. April - Feier des Abendmahles des Herrn

16:30 Uhr	Feier des Abendmahls in Nochen
19:00 Uhr	Feier des Abendmahls in Gimborn
19:00 Uhr	KINDERGOTTESDIENST mit Eltern und Feier des Abendmahls, in der Montfortkirche anschließend bis 23:00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

Karfreitag, 19. April - Feier des Leidens und Sterbens des Herrn

- Gebotener Fastentag -	
11:00 Uhr	Kreuzweg-Meditation für Kinder mit Eltern in Gimborn
15:00 Uhr	Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in der Montfortkirche
15:00 Uhr	Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in Gimborn

Karsamstag, 20. April - Tag der Grabesstille

Beichtgelegenheit von 10.00 - 11.00 Uhr	
Heute ist in der Kirche nur die angekündigte Beichtgelegenheit, keine Vorabendmesse um 18.00 Uhr.	
19:00 Uhr	Feier der Osternacht der Italiener in der Montfortkirche
21:00 Uhr	Feier der Osternacht in Gimborn unter Mitwirkung des Kirchenchors Gimborn
21:00 Uhr	Feier der Osternacht in der Montfortkirche Die Feier der Osternacht beginnt mit der Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze im Kreuzgang. Alle Pfarrangehörigen werden gebeten, sich dort zu versammeln.

Ostersonntag, 21. April - FEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

10:00 Uhr	Nochen
10:30 Uhr	Seniorenzentrum Hermannsbergstr.
10:30 Uhr	FESTHOCHAMT in der Monfortkirche - zu dieser Messe bringen die Kinder ihr Fastenopfer mit -

Ostermontag, 22. April

10:00 Uhr in Gimborn
 Marienheide Montfortkirche
 08:30 Uhr hl. Messe
 10:30 Uhr HOCHAMT

Freitag, 26. April

19.00 Uhr Abendmesse,
 anschließend Vesper in den Anliegen
 des Hl. Montfort

Samstag, 27. April

16:30 Uhr Nochen hl. Messe
 18:00 Uhr Montfortkirche hl. Messe, Patrozinium Hl. Montfort
 unter Mitwirkung der Kirchenchöre von Marienheide und Gimborn,
 Leitung Frau Seifert
 18:00 Uhr Gimborn hl. Messe

Weißer Sonntag, 28. April

10:00 Uhr FEIER DER ERSTKOMMUNION in der Montfortkirche
 -unter Mitgestaltung des "Arche - Chores"
ACHTUNG: In Gimborn um 10:00 Uhr **keine** hl. Messe
 18:00 Uhr Montfortkirche hl. Messe

Montag, 29. April

10:00 Uhr **Dankmesse** der Kommunionkinder in Gimborn

Sonntag, 26. Mai - Abschlusstag der Kommunionkinder 2019

10.30 Uhr Montfortkirche Abschlussmesse der Kommunionkinder
 Anschließend Zusammensein mit Imbiss im Kreuzgang



Pfingstsonntag, 09.06.2019 hl Messe um 10:30 Uhr im Seniorenheim

An den beiden Tagen vor Christi Himmelfahrt und Fronleichnam keine Frauenmessen wegen der Möglichkeit der Abendmessen um 18.00 Uhr.

Neue Chorleiterin



Mit knapp 6 Jahren stand ich zum ersten Mal mit Kurzhaarschnitt im Knabenchor und sang mit Begeisterung den Messias von Händel mit. Mein Vater war Chorleiter am Knabengymnasium, das gab es früher noch, und mit meinen kurzen Haaren fiel ich unter den Jungs gar nicht auf. Ich sang in all den Chören meines Vaters, später auch in den gemischten Schulchören, dann im Norddeutschen Kammerchor, im Hochschulchor, im Berliner Vocalensemble Capella Nova und in vielen anderen. Mit 15 Jahren übernahm ich erste solistische Aufgaben, mit 16 Jahren sang ich die Altpartie in Bachs Matthäus-Passion.

Mit 19 gewann ich Preise in mehreren Gesangswettbewerben und war seitdem Stipendiatin der Richard - Wagner - Stiftung. Ich durfte die legendären Bayreuther Festspiele besuchen und war von dem Moment an vom Operngesang und Musiktheater fasziniert.

An den Musikhochschulen Hannover und Berlin studierte ich Gesang und Musiktheater und erlangte dort meine fundierte musikalische Ausbildung.

Lange Jahre gehörte ich der Surry Opera Company Maine an, dann erhielt ich ein Engagement am Stadttheater Hagen und arbeitete viel als freischaffende Sängerin und Pädagogin.

Aus Liebe zu meiner Familie verzichtete ich aber bald auf das Reisen und Gastieren und war sehr froh, im Oberbergischen an drei Musikschulen arbeiten zu dürfen.

Einige meiner ehemaligen Gesangsschüler machen nun selbst als junge Opernsänger Karriere.

Dass jetzt, seit knapp zwei Jahren, das Chorleiten mein Berufsleben bereichert, macht mich sehr glücklich.

Ich leite den evang. Kirchenchor Bechen, den katholischen Kirchenchor Hückeswagen und nun auch den katholischen Kirchenchor Marienheide.

Dort bin ich wieder musikalisch angekommen, wo meine grosse Leidenschaft für den Gesang in frühesten Kindheit begann. Gerade die Verbindung von Kirche und Musik erfüllt mich mit riesiger Freude.

Die Chorarbeit in Marienheide macht mir wahnsinnig Spass, wir haben zusammen schon viele schöne Chorproben und Auftritte erlebt, auch herrliche Ausflüge und kleine Feierlichkeiten.

Am 18.05.19 besuchen wir alle zusammen einen Chorworkshop in Knechtsteden, um uns noch weiterzubilden. Im November ist ein erstes Konzert unter meiner Leitung geplant.

Wir freuen uns über jeden neuen Sänger, alle sind herzlich willkommen.

Unsere Proben sind immer dienstags um 20.00 Uhr im Pfarrheim Marienheide. Kommen Sie vorbei!

Herzlichst, Ihre Christine Langmaack

Neuigkeiten vom Kirchenchor

Seit Oktober 2018 haben wir eine neue Chorleiterin, Frau Christine Langmaack. Mit ihrem musikalischen Fachwissen begeistert sie uns, spornt uns an, motiviert uns, auch schwierigere Musikstücke zu singen.

Sie ist lustig und mit vollem Herzen dabei, die Musik ist halt ihr Leben. Seitdem haben wir auch 2 Neuzugänge zu verzeichnen und hoffen, das es nicht dabei bleibt. Auch Männer sind bei uns herzlich willkommen.

Bei den Proben haben wir viel Spaß, aber es wird auch gearbeitet, denn wir wollen mit unserm Gesang Freude bereiten und dazu beitragen, dass die Gottesdienste festlicher gestaltet werden.

Durch Frau Langmaack werden wir auch mit neuem und modernem Liedgut vertraut gemacht.

Dieses Jahr haben wir für den Herbst ein Konzert geplant, Thema: der heilige Ludwig - Maria Grignon von Montfort. Da er ein großer Marienverehrer war, werden wir dementsprechende Marienlieder einstudieren, aber auch Lieder aus seiner Heimat der Bretagne und Texte über sein Leben und Wirken vortragen. Wer Spaß und Interesse hat an diesem Projekt mitzuwirken, ist herzlich zu den Proben willkommen. Termine werden noch bekannt gegeben.

Jeden 1. Dienstag im Monat setzen wir uns nach der Probe noch zur gemütlichen Runde zusammen.

Wir würden uns freuen, bald neue Gesichter in dieser Runde begrüßen zu dürfen. Denn wie sagt Achim Schmidtman, Prof. für Wirtschaftsinformatik:

"Musik ist Balsam für die Seele und Erholung für den Geist."

Rita Schlütter

Hallo liebe Tschernobylfreunde, Gasteltern gesucht

Liebe Gasteltern, und die, die es werden möchten.

Zur frühzeitigen und besseren Urlaubsplanung möchten wir Ihnen den Termin **7.7.19 bis 27.7.19** bekannt geben wo die Tschernobyl Kinder wieder zu uns kommen.

Bitte geben Sie Ihren Nachbarn, Freunden und Interessierten auch Bescheid. Hiermit wollen wir wieder einen großen Kinderkreis den Besuch bei uns ermöglichen. Es wird wieder eine Betreuung von 8⁰⁰-13⁰⁰ Uhr mit einem schönen Programm, bei Marita Wasserfuhr, in Marienheide angeboten.

Haben Sie Fragen oder möchten uns Anregungen mitteilen, so rufen Sie an.

bei **Marita Wasserfuhr 02264-8853** oder
Wolfgang Theunissen 02264-8446

Ihr Tschernobylteam

Im Gedenken an Pater Willi Vater



Am 14.03.2019 verstarb Pater Willi Vater im Alter von 86 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Er wurde am 20.06.1932 in Düsseldorf geboren. Nach seiner Schulzeit trat er 1953 dem

Montfortaner Orden bei, wo er am 08.09.1954 die ersten Gelübde ablegte. Die Priesterweihe empfing er nach sechsjährigem Philosophie- und Theologiestudium am 27.03.1960 in den Niederlanden. Nach Kaplansjahren in St. Elisabeth Bonn und als Präfekt des Ordensinternates in Rheydt wurde er am 22.08.1966 zum Kaplan in Marienheide ernannt. Nach dem Weggang von Pater Stams wurde er am 17.12.1967 als Pfarrer unserer Kirchengemeinde eingeführt. In die Zeit seines Wirkens fiel die Umsetzung der Beschlüsse des II. Vatikanischen Konzils vor Ort. Damals galt es, wie auch heute, „die Zeichen der Zeit“ zu erkennen.

Die sich aus den Konzilsbeschlüssen ergebenden notwendigen Erneuerungen hat Pater Vater trotz mancher Widerstände umgesetzt.

Die Einbindung von Laien in der pastoralen Mitsorge (Wahl des ersten Pfarrgemeinderates 1968) und in der Glaubensverkündung (1973 Mitarbeit von Laienkatecheten) war ihm stets ein großes Anliegen.

Schon früh erkannte er, wie wichtig es war, die Gemeinde in ihrer Vielfalt untereinander zu vernetzen. Von dieser Vernetzung profitiert auch die Ökumene. Ab 1970 gab es bei uns schon die ersten regelmäßigen ökumenischen Gottesdienste.

Seit 1966 nahm er immer wieder verschiedene Aufgaben innerhalb der Leitung des Ordens in Deutschland wahr.

Am 28.08.1980 wurde Pater Vater als Pfarrer von Marienheide verabschiedet und zum 01.09.1980 vom damaligen Erzbischof Kardinal Höffner zum Leiter des Referates Ehe- und Familienpastoral im Erzbistum Köln berufen. Schwerpunkte setzte er hier auch in der Pastoral für konfessionsverschiedene Ehen und für wiederverheiratete Geschiedene.

Während seiner Tätigkeit als Leiter des Referates gehörte er noch der Klostergemeinschaft in Marienheide an und brachte sich, soweit es ihm möglich war, in das Gemeindeleben ein. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete er sich beispielsweise für die Messdienerarbeit verantwortlich, die Zahl der Messdiener belief sich seinerzeit auf bis zu 120. Unvergessen sind auch die zahlreichen Fahrten in die Berge.

Pater Vater hat für unsere Generation einen guten Samen für unseren Glauben gelegt. Dafür sind ihm sehr dankbar. Die Begegnungen mit ihm waren immer wohlthuend und herzlich.

Pater Vater hat viele Menschen, auch in unserer Gemeinde, auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleitet und mit ihnen Freud und Leid geteilt. Wir können zu recht sagen, dass wir mit ihm eine gute gemeinsame Wegstrecke gegangen sind.

Bis in die letzte Zeit hinein riss der Kontakt zu Marienheide nie ab.

Über seine Arbeit in Marienheide sagte er einmal selbst: „Wenn ich auf Marienheide zurückblicke, muss ich bekennen, dass es zugleich eine schöne, schwierige und doch erfolgreiche Zeit war.“

Am 22.08.1993 hat Pater Vater Marienheide verlassen und eine Stelle als Pastor in St. Antonius in Bonn-Dransdorf angetreten. In diese Zeit fiel die Errichtung eines neuen Seelsorgebereichs, so dass er dort nunmehr für die vier Pfarrgemeinden St. Antonius in Dransdorf, St. Laurentius in Lessenich, St. Paulus und St. Thomas Morus in Tannenbusch zuständig war.

Im September 1999 wechselte als Subsidar für die Gemeinden Heilig Geist und St. Servatius nach Rösrath.

Hier konnte er sein seit vielen Jahren gehegtes Anliegen verwirklichen, in der Hospizarbeit aktiv tätig zu werden. Im Juli 2001 gründete Pater Vater zunächst die "Ökumenische Hospizinitiative", um für einen geplanten Hospizdienst ein solides Fundament zu legen. Im September 2002 wurde der heutige "Ökumenischen Hospizdienst Rösrath e.V." gegründet, dessen Vorsitzender Pater Vater vier Jahre lang war.

Nach Vollendung seines 75. Lebensjahres wurde er entsprechend der Ordnung des Erzbistums Köln zum 1. Juli 2007 in den Ruhestand versetzt.

Seinen Wohnsitz behielt er zunächst in Forsbach, wo er noch verschiedene seelsorgliche Aufgaben wahrnahm. Nachdem sein Gesundheitszustand sich zunehmend verschlechterte, zog Pater Vater in das Wöllnerstift in Rösrath um. Möge Gott ihm all das Gute vergelten, das er für die ihm anvertrauten Menschen in seinem Leben gewirkt hat. Wir als Kirchengemeinde werden Pater Vater ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Kirchenvorstand
Ralph Kühr und Joachim Stötzel

Neujahrsempfang 2019

Der Neujahrsempfang begann am Samstag, den 19.01.2019 mit einer feierlichen Vorabendmesse in der Montfortkirche. Pater Joseph Rayappa ssm. lud alle Teilnehmer ein, gemeinsam im Pfarrheim zu feiern. Er betonte, im Glauben an Gott und in der Gemeinsamkeit seien wir eine starke Kirche, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu stützen, zusammen zu beten, zu arbeiten und eine "Lebendige" Pfarrgemeinde zu sein.

Im Pfarrheim berichtete Pater Joseph den Verlauf des vergangenen Jahres: Taufen, Erstkommunion, Wallfahrtsoktav, Fronleichnam, Maternusprozession, Firmung, Visitation des Bischofs Dr. Dominikus Schwaderlapp und bedauerlichen Kirchenaustritten. Er lobte die Aufgaben der Caritas Helfer, sowie der Ökumenischen Hospiz. Pater Joseph bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen, ohne deren Einsatz sei eine Pfarrgemeinde arm dran.

Im Anschluss war eine kurze Ansprache des Pfarrgemeinderats und der Vorstellung aller neu gewählten PGR Mitglieder, sowie des Kirchenvorstands mit Bekanntmachung der neuen Mitglieder und einem Dank und Ehrung an Herrn Bernd Wehrend für seine jahrelangen Dienste als Organist.

Danach wurden zwei verschiedene Suppen angeboten und zum krönenden Abschluss gab es köstliche Desserts. Hier möchte ich allen Spendern herzlich danken!!! Der Neujahrsempfang war gut besucht, die Stimmung war fröhlich und ganz viele liebe Menschen halfen uns zum Schluss beim Aufräumen: DANKE !



Für den PGR
A.v.Fürstenberg

20 Termine

Mo.	01.04.	09:30 Uhr	Kolping, Werksbesichtigung mit Führung, Firma Rüggeberg, Anmeldung 02264/8848
Mi.	10.04.	16:00 Uhr	FG Nochen: Museum „Achse, Rad & Wagen“ in Wiehl
Sa.	13.04.	18:00 Uhr	Schützen- und Feuerwehrmesse, Montfortkirche
Sa.	04.05.	11-16:00 Uhr	Aktionstag „Mensch“ im Pfarrheim „Unsere Welt ist rund und kunterbunt“
So.	05.05.	10:30 Uhr	Goldkommunion Marienheide, Montfortkirche
Di.	07.05.	09:30 Uhr	Marienwallfahrt der Kita „Arche“ nach Winkel
Di.	07.05.	19:00 Uhr	Kolping, Maiandacht in Altenberg, Abfahrt 18:00 Uhr vom Busbahnhof
So.	12.05.	10:00 Uhr	Kolping, Wallfahrt zur Minoritenkirche Köln, Abfahrt 08:30 Busbahnhof
Do.	16.05.	19:00 Uhr	FG Nochen: Vortrag: „Kannst du mal eben...“ in der Kirche in Nochen
Fr.	24.05.	08-12:00 Uhr	Marienwallfahrt der Grundschule Marienheide
Mo.	03.06.	16:00 Uhr	Wallfahrt der Frauen Dekanat Wipperfürth
Do.	13.06.	15:00 Uhr	Kolping: Führung im Heimatmuseum Bergneustadt & Altstadt Rundgang mit Einkehr in der „Alten Kaffeestube“
Do.	13.06.	19:00 Uhr	FG Nochen: Telefonseelsorge, Kirche in Nochen
So.	16.06.	10:30 Uhr	60-jährige Kommunion in der Montfortkirche
So.	16.06.	14:30 Uhr	Kapellenfest in Winkel
So.	23.06.	08:15 Uhr	Patrozinium Johannes der Täufer und Schützenfest in Gimborn
Mo.	24.06.	09:00 Uhr	Schützenmesse am Friedhof in Gimborn

Ökumenische
Hospizgruppe

marienheide@igsl-hospiz.de
Di.- Do. 9:30 - 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
im Seniorenzentrum, Tel. 02264/286223

KaJuMa- kids

1. Montag/Monat von 16:00-18:00 Uhr im Pfarrheim

Frauengemeinschaft

1. Mittwoch/Monat, nach der Frauenmesse,
Frühstück/Treffen im Borromäushaus

Kirchenchor Gimborn

jeden Donnerstag, 20:00 Uhr

Kirchenchor M'heide

jeden Dienstag, 20:00 Uhr im Pfarrheim

SKJ

1 mal im Monat samstags 10:30 - 11:30 Uhr
Gruppentreffen zum Spielen im Seniorenheim

Kotthausen

3. Donnerstag/Monat, 15:00 Uhr "Kotthausener Treff"
Gruppenheim

Anbetung

jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der
Montfortkirche

Rastplatz-
esperanza

jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich

Beichtgelegenheit

jeden Samstag, Montfortkirche, 16:00-17:00 Uhr



Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 02.12. Mila Blumberg
16.12. Carla Smigaj
03.02. Giorgio & Emilia
Chessari
10.02. Dominik Manuel,
Amy Summer,
Mary-Ann Hachenberg



Den Bund fürs Leben schlossen:

Silberhochzeit

- 18.02. Franz-Gerd Rixen &
Gertrud Schmitz

Goldene Hochzeit

- 12.01. Eberhard & Ingrid
Vetter



Im Herrn verstorben:

- 17.11. Josef Karner 83 J.
07.12. Paul Rübach 91 J.
19.12. Beate Maria Kuballa 50 J.
20.12. Ernst Theunissen 81.J.
21.12. Rudolf Schröder 81 J.
02.01. Ursula Middelhoff 78 J.
05.01. Hans-Gerd Bilstein 84 J.
19.01. Maria Elisabeth
Peter 84 J.
27.01. Helga Winkels 72 J.
02.02. Ernst Zirwes 94 J.
03.02. Maria Heedt 103 J.
13.02. Bernd Remark 78 J.
14.02. Hans Georg Beerens 71 J.
25.02. Marion Schmitz 63 J.
03.03. Rosa Hütt 94 J.
04.03. Wilhelm Esch 60 J.
14.03. Pater Willi Vater 86 J.
14.03. Franz Schneider 98 J.

Schon was vor diese Sommerferien?

Nein? Dann guck mal hier - eine Ferienfreizeit in Dänemark!

Dieses Jahr geht es vom 15. bis 25. August 2019 in das schöne Haus Vardeborg in Dänemark. Ihr könnt euch auf eine tolle Zeit voller Spiele, Spaß und Sport freuen! Mit unserem Haus direkt am Meer können wir gemeinsam die Sonne, den Strand und köstliches Essen genießen! Es erwarten euch kreative Aktivitäten und viele weitere Überraschungen!

In diesem Sinne lädt die Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung Marienheide alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 Jahren herzlich ein.

Die Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro. Weitere Informationen, sowie der Anmeldebogen sind zu finden unter

www.tinyurl.com/Daenemark2019

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen!



Zudem freuen wir uns über eine Unterstützung für unsere Ferienfreizeit. Gerne können Sie eine Spende auf das Konto der Kath. Jugend Marienheide überweisen mit dem Hinweis „Ferienfreizeit 2019“:

Vereinskonto KaJuMa e.V.:
Volksbank in Südwestfalen eG
IBAN: DE18447615344502351300
BIC: GENODEM1NRD

Alexandra Peter

Mini-on-Tour

"Mini-on-tour" lautete Pater Anands Motto für ein Dankeschön-Wochenende für unsere Ministrantinnen und Ministranten. Der Einladung folgten 21 Messdienerinnen und Messdiener im Alter von 10 bis 14 Jahren ins Käte-Strobel-Haus nach Oberrengse bei Lieberhausen.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Minis. Nach dem Abendessen traf sich die Gemeinschaft auf der Kegelbahn und spielte erst die große und dann die kleine Hausnummer aus. Anschließend teilten Cornelia König und Olaf Pioch Pechfackeln aus und wir wanderten in einer sternklaren Nacht über die Homert. Nach unserer Rückkehr durften sich die Minis noch einen lustigen Film auf DVD anschauen, ehe es dann in die Betten ging.

Am Samstagmorgen trafen wir uns zu einem Workshop. Pater Anand erklärte den Ritus der Eucharistie und Olaf Pioch bereitete das Sakrament der Beichte in einem Quiz auf.

Bei Sonnenschein wanderten wir am Nachmittag zur Bunten Kerke mit ihren interessanten Deckenmalereien. Vom Hin- und Rückweg nicht müde zog es viele ins hauseigene Schwimmbad, wo alle Minis ausgiebig tobten und Wasserball spielten.

Nach dem Abendessen trafen wir uns bunt kostümiert im Gemeinschaftsraum zur Karnevalsdisko. Musikalisch und mit Lichteffekten von DJ Maxi König untermalt reiste Herr Pioch mit den Kindern um die Welt. Die Reise endete mit einer Siegerehrung der fleißigsten und geschicktesten Gruppe unserer Weltenbummler.

Am letzten Tag war großes Aufräumen angesagt und es galt, die Reisetaschen zu packen. Wir feierten die Heilige Messe und nach einer kurzen positiven Rückmeldung stand auch schon ein Sonntagsmahl mit Braten im Speisesaal für uns bereit.

Kurzweilig bei anhaltendem Sonnenschein war es, bis die Eltern zur Abholung der Minis vor Ort eintrafen. Unser Dank gilt den Kindern, die sich dort erkennbar wohl gefühlt haben.

Jörg Wolframsdorff





Weiberkarneval des KKV

Frisch - fröhlich - frei ging es auf unserer Karnevalsfeier los. Dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags waren alle tollen & dollen Frauen und Männer dabei, ob beim Teppich auslegen, Halle ein- und ausräumen, putzen nicht zu vergessen. Mit Schwung und guter Laune wurde angepackt und auch zwischendurch kräftig gelacht. Wo sieht man so eine Frauenpower?.... „hier auf unserer Hei“

Es belebt die Gemeinschaft - man hat Freude daran und dann kommen auch noch die tollen Auftritte! Die Frauen aller Gruppierungen stehen im Rampenlicht. Zaubern Kostüme und Talente hervor – da kann man nur rufen im Chor. „Es lebe unser Karneval noch so manches Jahr, Helau!“

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, im Hintergrund & auf der Bühne, aber auch unserem tollen Publikum!

Gisela Cremer

